

Verarbeitungsanleitung für LINCRUSTA

Lincrusta Wandbekleidungen sind traditionelle, hoch strapazierfähige Wandbekleidungen für nachträgliche Behandlung ohne Kantenbeschnitt.

Untergrund / Untergrundvorbehandlung

Der zu beklebenden Untergrund muss, entsprechend den gültigen technischen Regelwerken, tapezierfähig sein. Er muss trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, sauber, glatt und hinreichend ebenflächig sein.

Altanstriche, alte Wandbekleidungen sowie Klebstoffreste müssen entfernt werden. Dies kann unter Zuhilfenahme von Metylan Aktiv Tapetenablöser geschehen. Raue Untergründe, Löcher und Unebenheiten sind mit einer für nachfolgende Tapezierarbeiten geeigneten Spachtelmasse (vorzugsweise einer Gipsspachtelmasse) wie Metylan RenoMur Innenspachtel zu glätten und zu schließen. Zur Egalisierung der Saugfähigkeit und ggf. zur Verfestigung von alten Putzoberflächen oder neuen Gipsplatten, mit der wasserbasierten Tapeziergrundierung, Metylan Universal Grundierung grundieren.

Vorbereitung

Die Verklebung sollte sorgfältig geplant werden. Das Anzeichnen einer lotrechten Linie für die Verklebung der ersten Bahn auf jeder neuen Wandfläche ist dazu hilfreich. Der Zuschnitt der Bahnen erfolgt mit einer Zugabe von einigen Zentimetern in der Länge. Der Kantenbeschnitt gelingt mit einem scharfen Cuttermesser entlang eines Stahllineals.

Die Papierrückseite der zugeschnittenen Bahnen mit warmem Wasser und einem Schwamm anfeuchten. Immer zwei Bahnen, Rückseite an Rückseite, für ca. 30 Minuten weichen lassen. Nach Ablauf der Weichzeit das überschüssige Wasser mit einem Tuch entfernen.

Verklebung

Für die Verklebung Metylan Ovalit S gleichmäßig, etwas über Bahnbreite mit einer Zahnspachtel (ca. B2 / B3 - Zahnung) auf den zu beklebenden Untergrund auftragen. Direkt danach die gewechte Lincrusta Wandbekleidung lotrecht in das Klebstoffbett einlegen und luftblasenfrei mit einer Moosgummiwalze andrücken. An Decken- und anderen Anschlussbereichen mit einem scharfen Messer entlang eines Stahllineals beschneiden. Erst dann für die folgende Bahn Klebstoff auftragen und diese wie vor beschrieben auf Stoß zur bereits verklebten Bahn positionieren und andrücken. Um eine ausreichende Benetzung der Wandbelagsrückseite zu gewährleisten darf der Klebstoff weder längere Zeit ablüften noch eine Haut bilden.

Nach der Verklebung und vor der weiteren Bearbeitung, Reinigung und Beschichtung, muss die Klebung ausreichend trocknen, mindestens 15 Stunden.

Innenecken und Außenkanten

Die Kante der Wandbekleidung darf für Innenecken leicht auf Gehrung geschnitten werden.

Für Außenecken Tapezierprofile (z.B. Hobus oder DLW) verwenden. Diese z.B. mit dem Montageklebstoff Pattex PL 530 verkleben und die Übergänge mit Metylan RenoMur Renospachtel anspachteln. Tapezierprofile ermöglichen eine saubere, lotrechte Kantenausbildung und einen perfekten Abschluss für die Wandbekleidung.

Friezes & Borders und Dado Panels sind von der Klebetechnik her gleich zu behandeln, unter Berücksichtigung der symmetrischen Anordnung der geometrischen Muster. Bei der Verklebung wird empfohlen mit zwei Personen zu arbeiten, um zu gewährleisten, dass das Material lotrecht, ohne brüchig zu werden, verarbeitet wird.

Hinweis

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche.